

# BAUANLEITUNG

*Schuco* Hegi 100

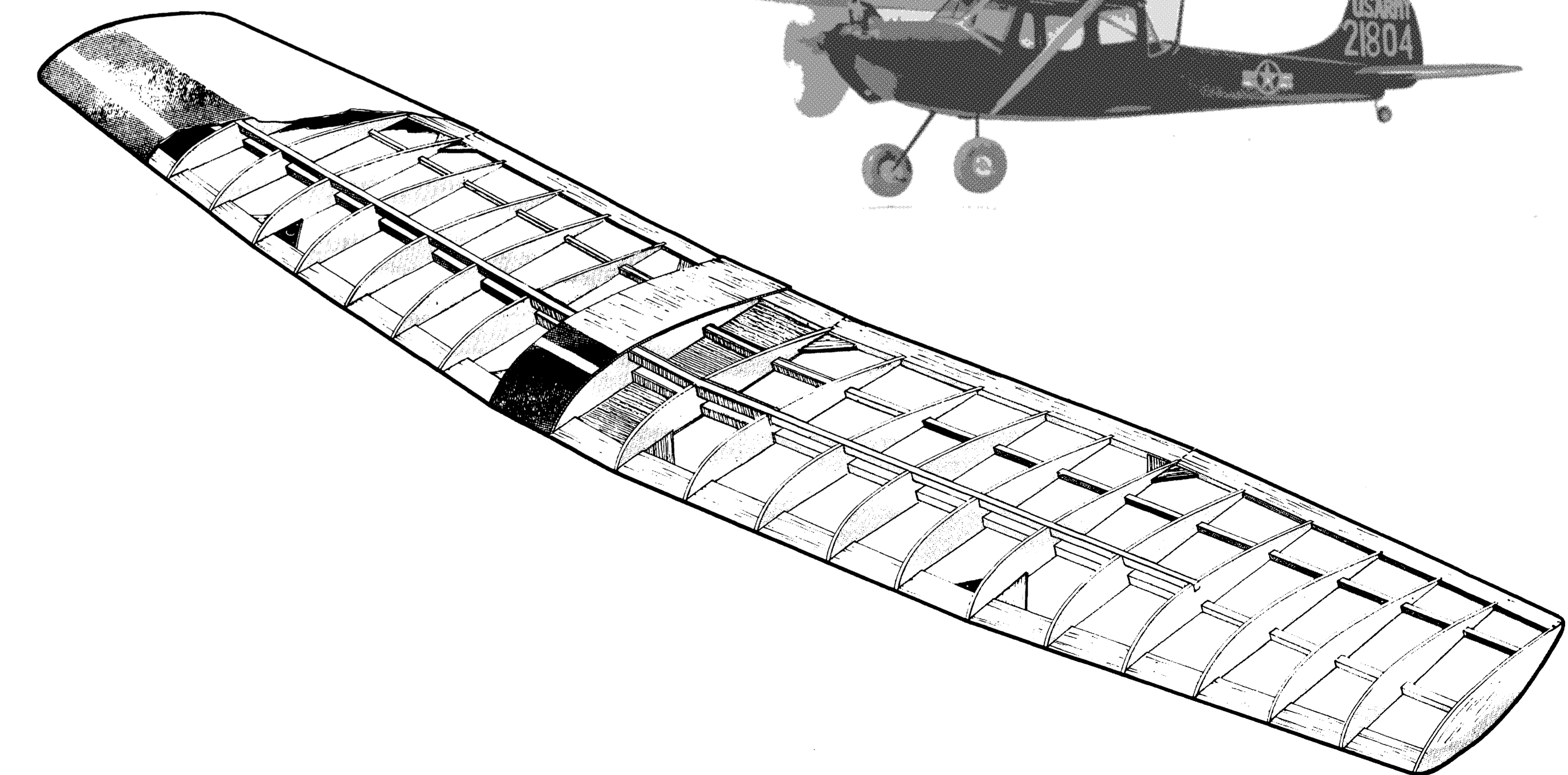
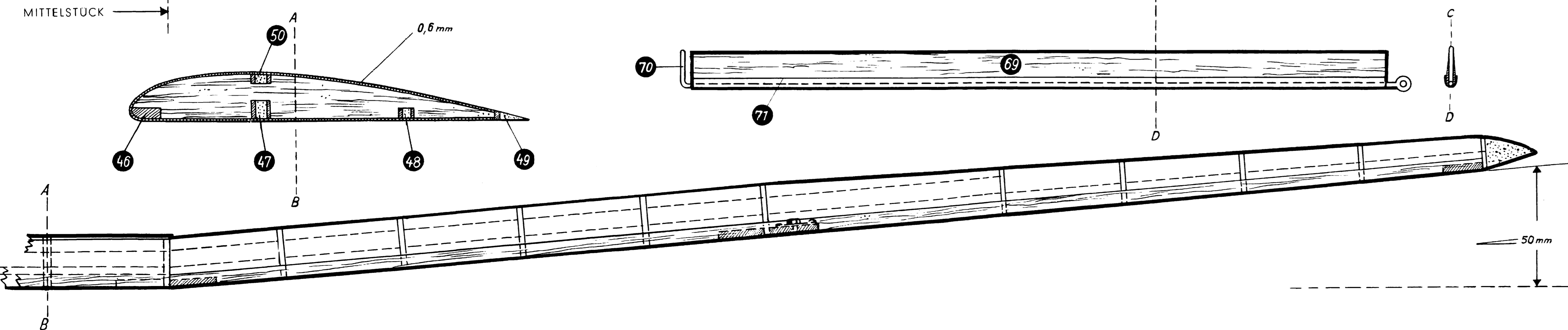
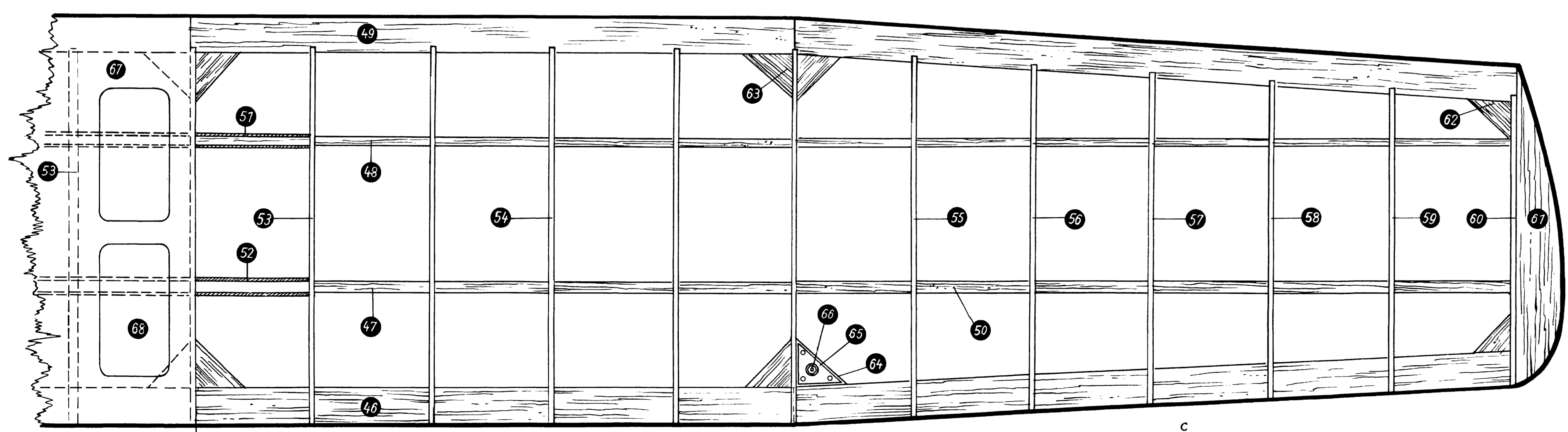
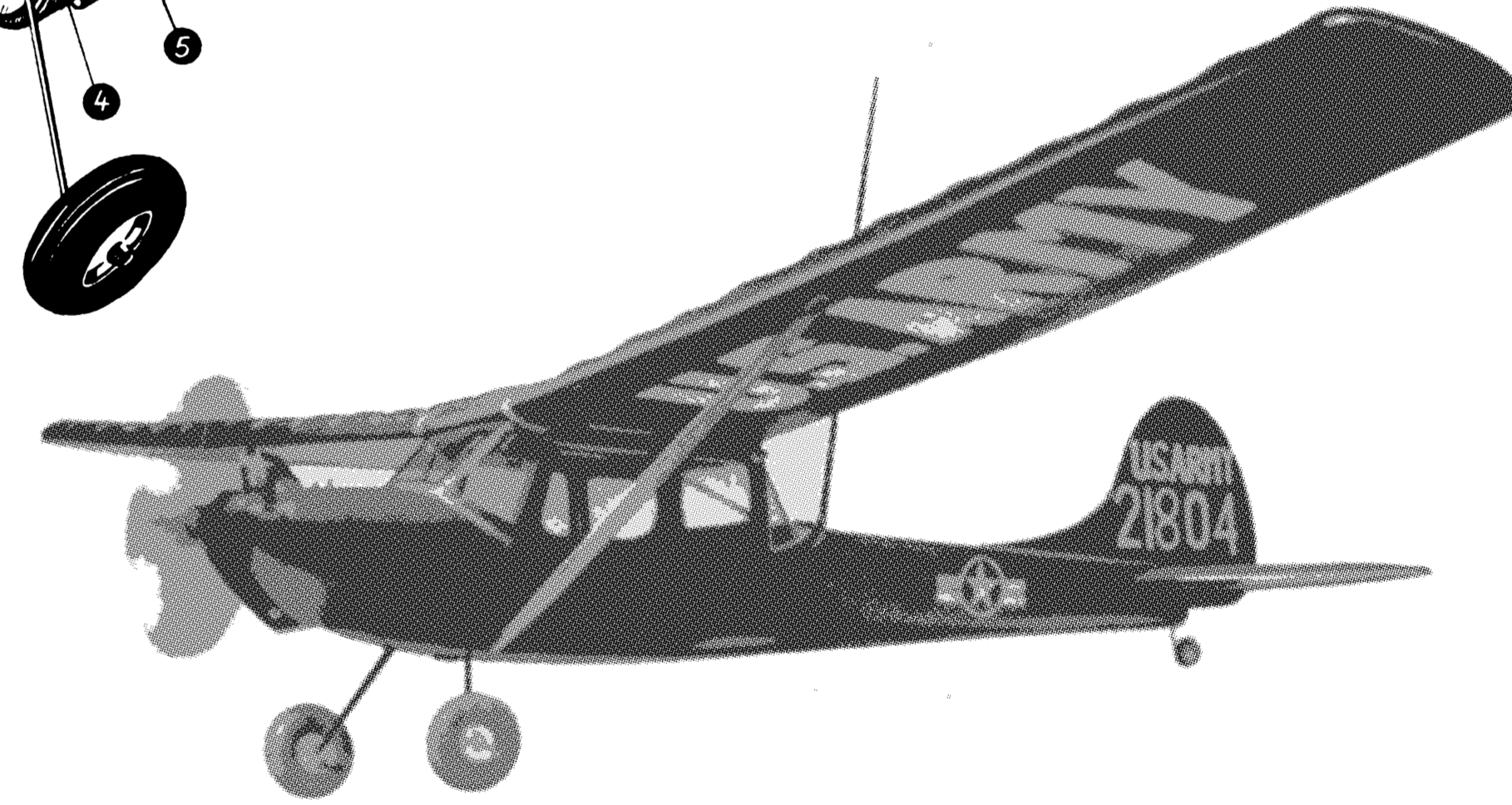
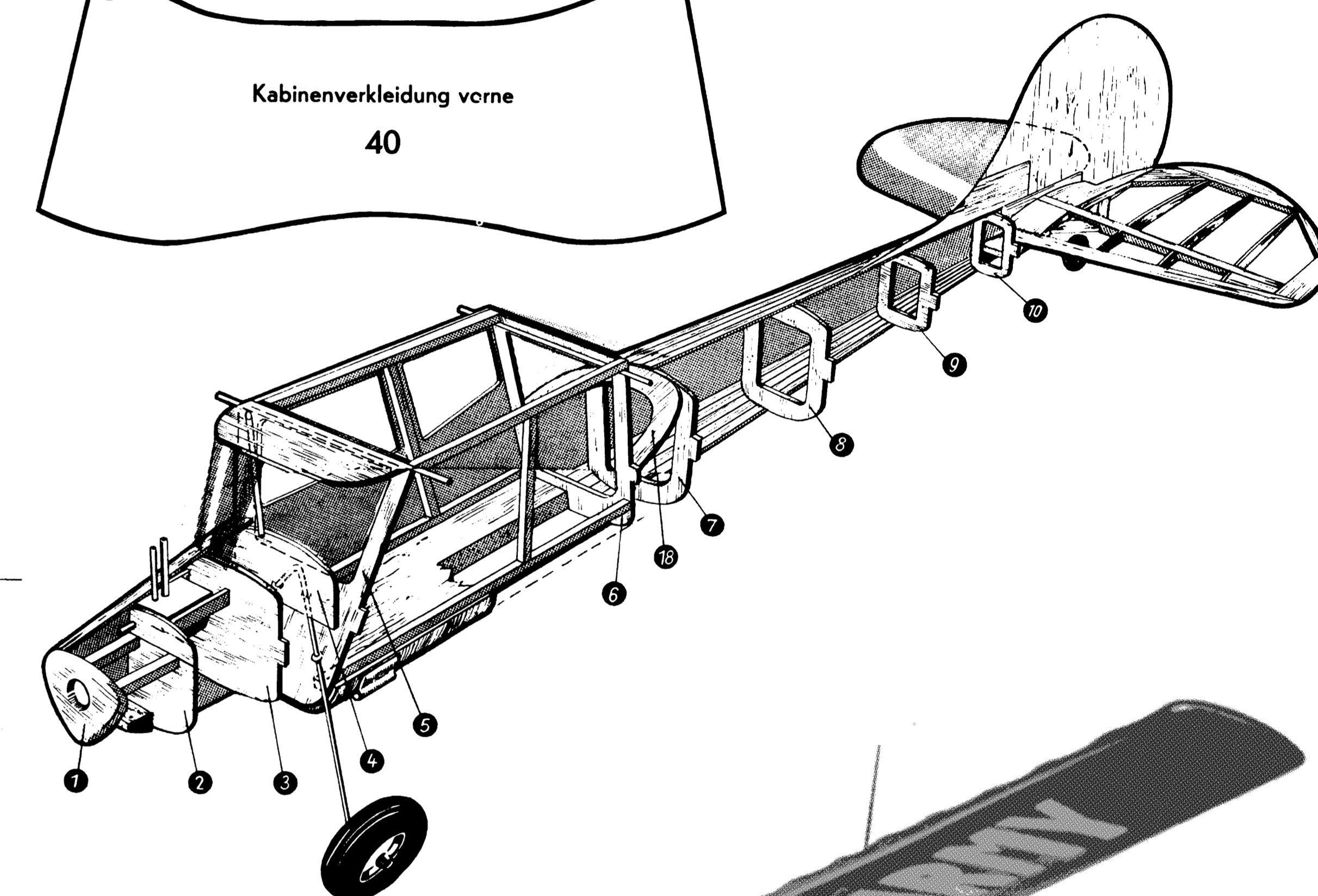
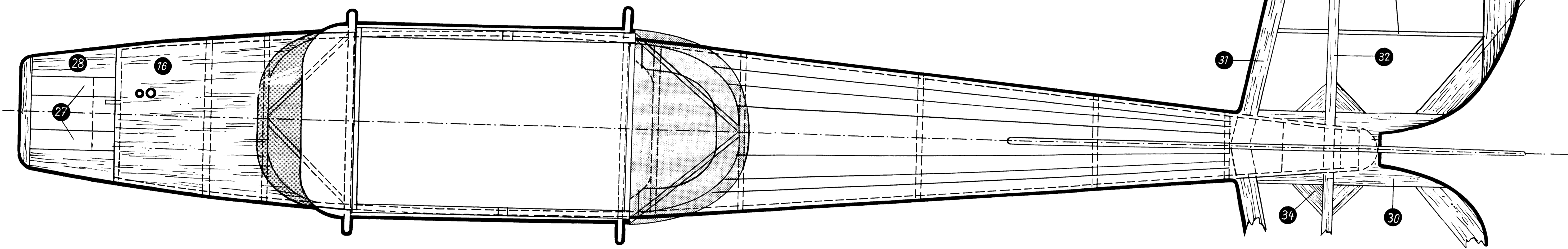
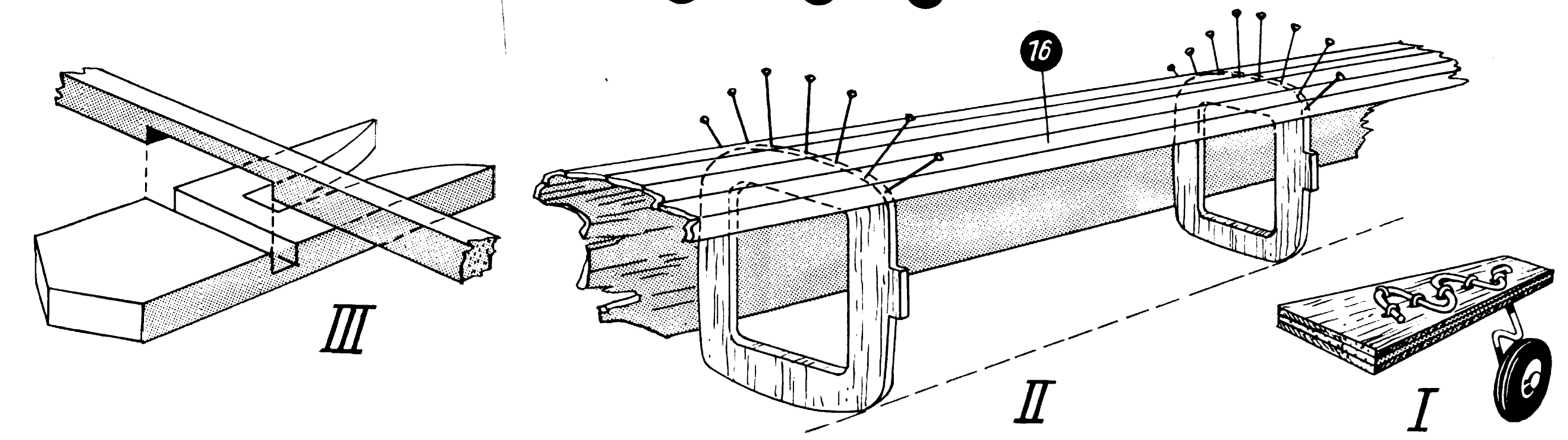
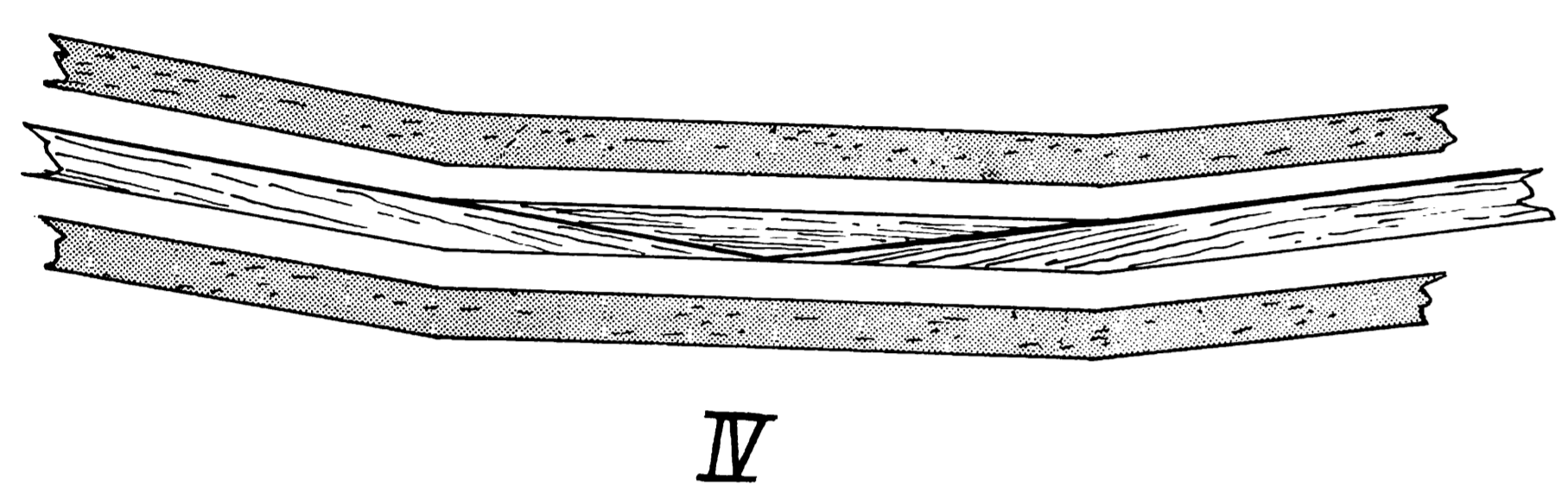
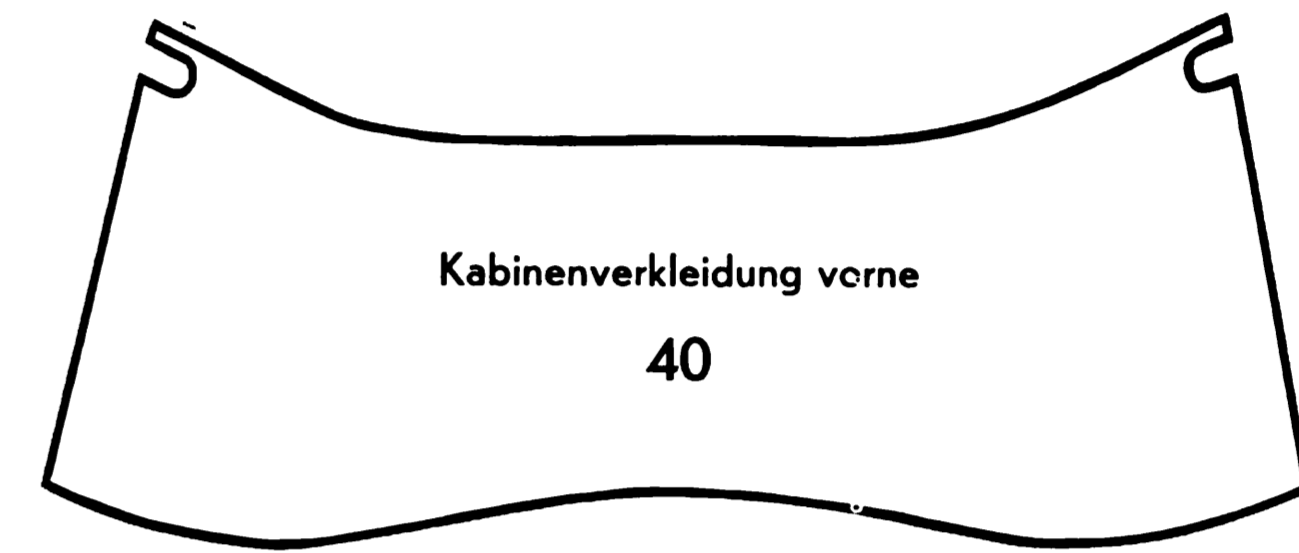
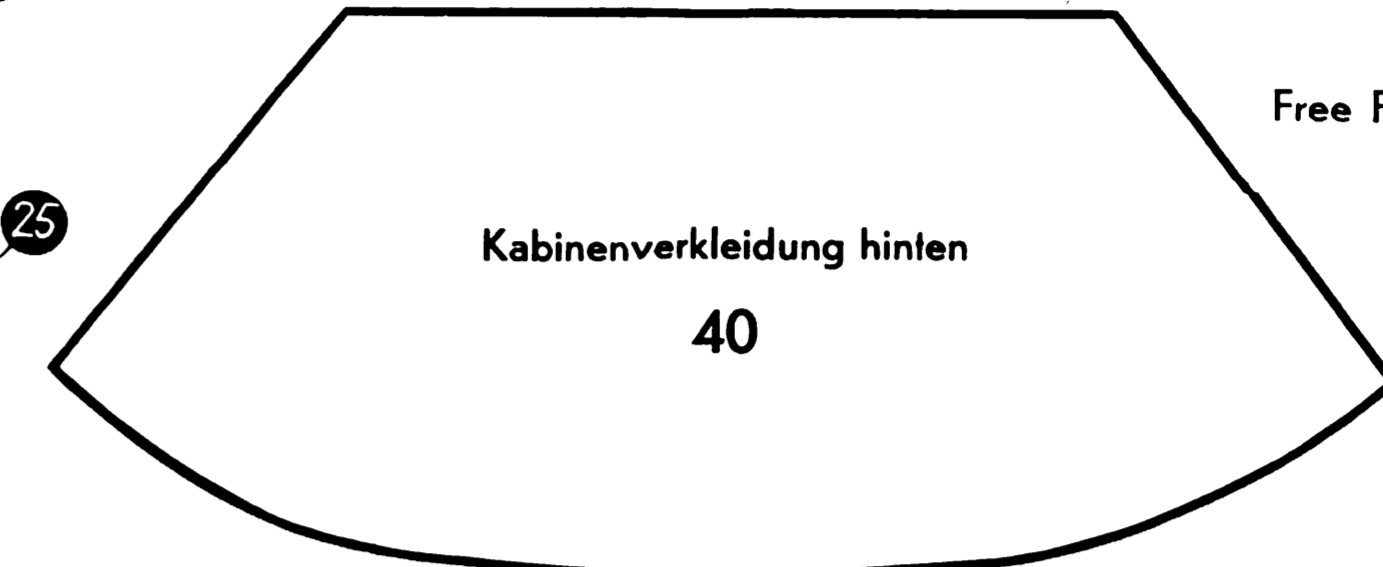
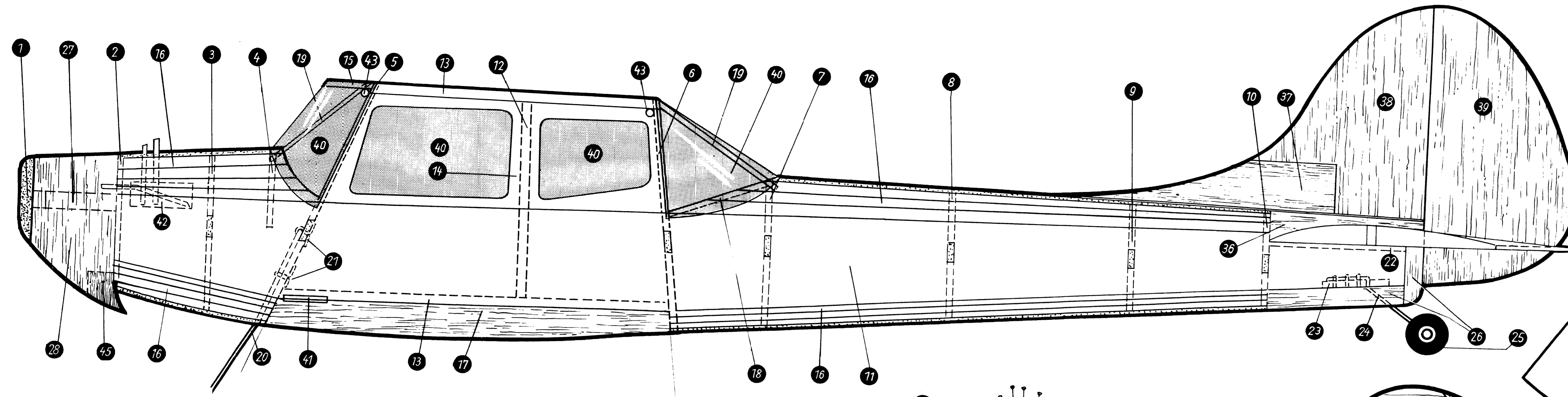
L19 "Bird Dog" Cessna

Schnellbaukasten - Spannweite 1200 mm

Freiflugmodell

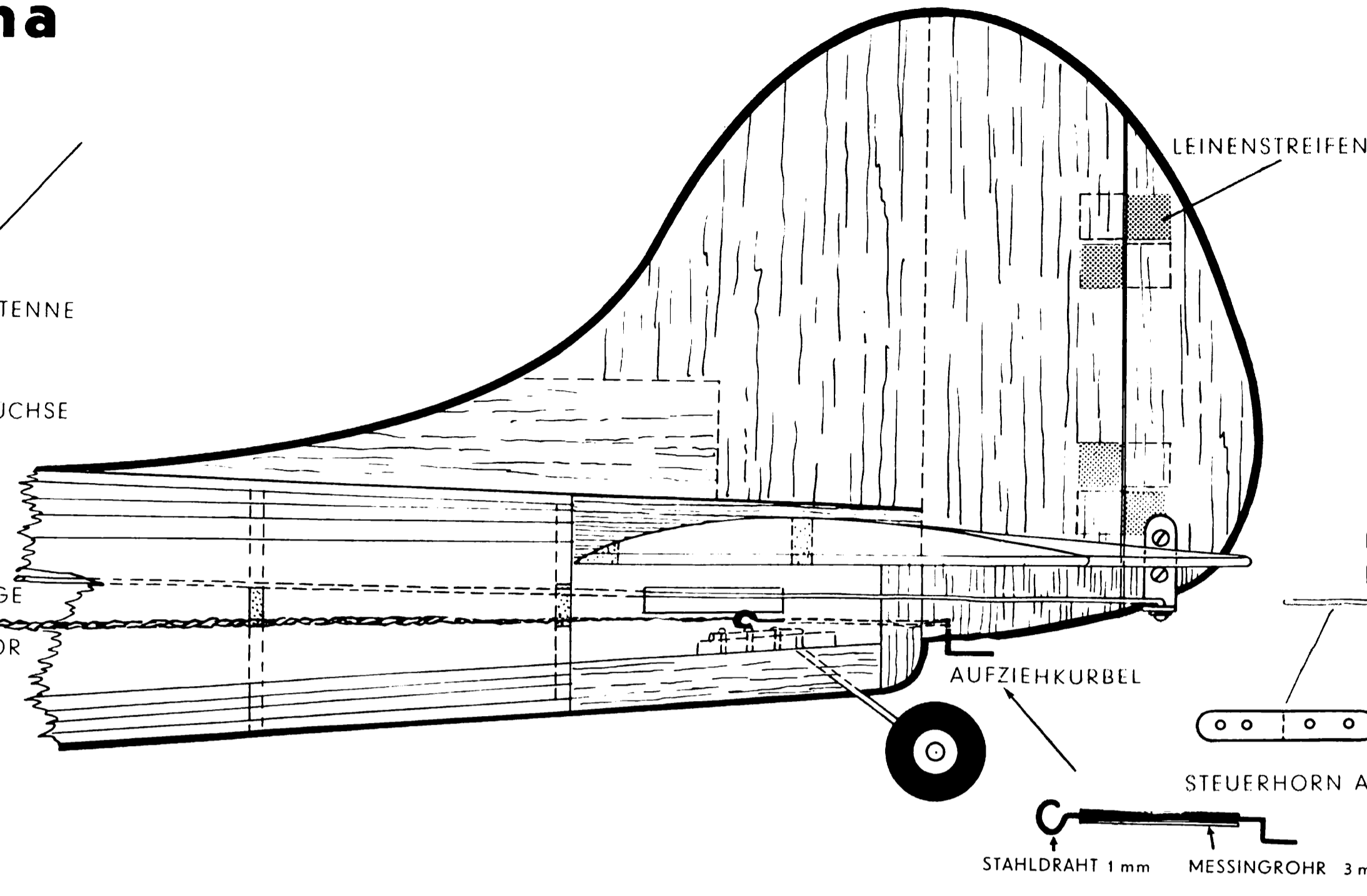
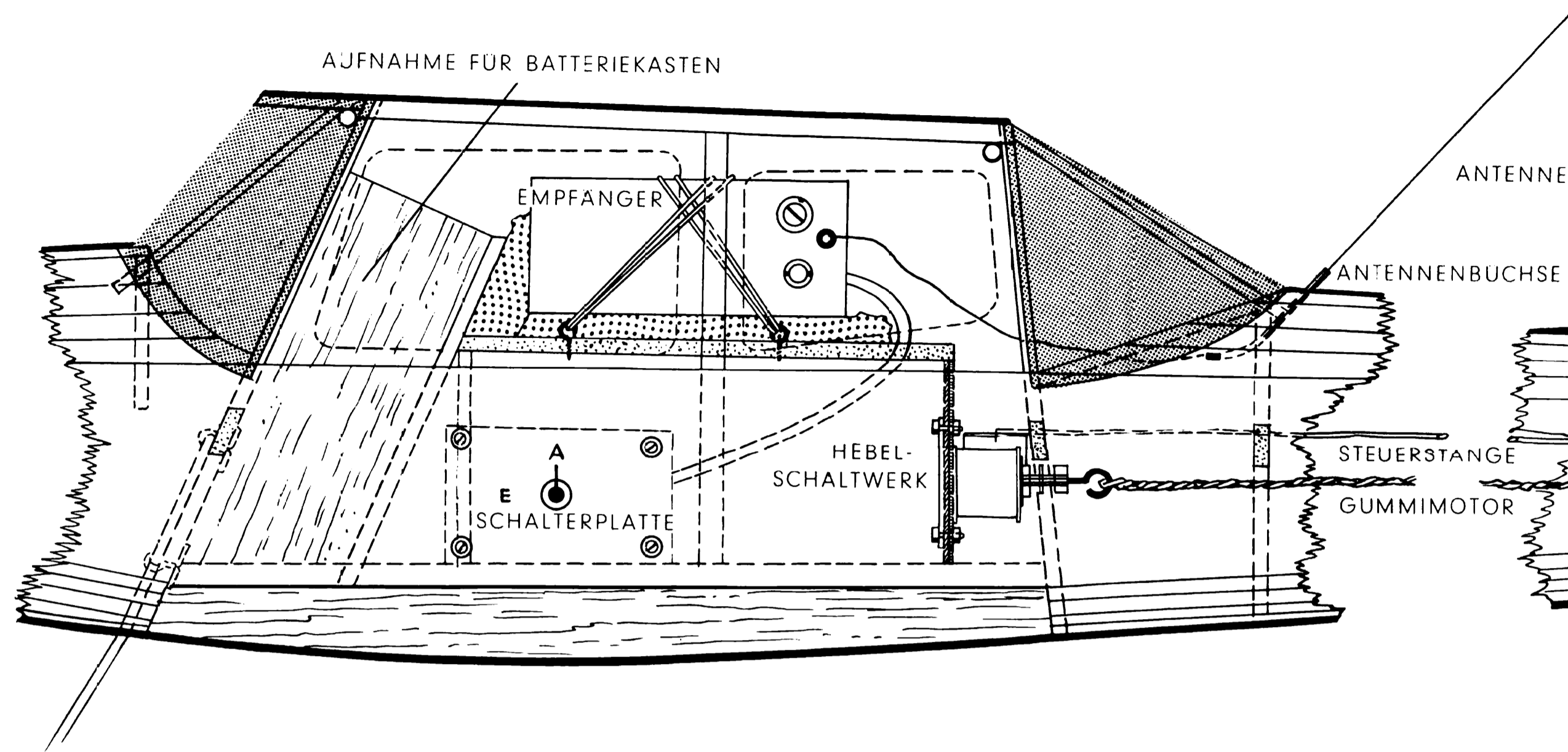
mit Zusatzaufbau für Funkfernsteuerung  
und Fesselflug

Quick Assembly Kit - Wing span 48 inches.  
Free Flight Model with additional assembly instructions for  
radio- and U-control-operation.



Printed in Western Germany. Nachdruck verboten. Die gewerbmäßige Herstellung des Flugmodells wird strafrechtlich verfolgt.

## Einbau-Anleitung für Funkfernsteuerung



### Zusatz-Bauanweisung für Funkfernsteuerung

Die Cessna L 19 eignet sich ideal zum Einbau einer Funkeinlage. Das Modell wurde mit den verschiedensten Anlagen mit Erfolg geflogen. Besonders empfehlen möchten wir jedoch die Hegi-Funk-Fernsteuerung „AIR-BOSS“, die tonmoduliert und mit Subminiatur-Röhren ausgestattet ist. Diese Anlage kann ohne Schwierigkeiten in das Modell eingebaut werden. Selbstverständlich läßt sich auch jede andere beliebige Transistorenanlage einbauen. Das Modell verträgt ein zusätzliches Gewicht von 200–300 g.

Die Versuche haben bezüglich der Motoren folgendes Bild ergeben: Untere Grenze 0,8-ccm-Motoren, Luftschraube 6 x 4 oder 7 x 4, oberste Grenze dürfte der Webra Sport Glo 1,7 ccm mit Luftschraube 7 x 4 oder 8 x 4 sein.

**Kurze Einbauanleitung:** Bevor wir beim Rumpfbau Teil 22 einleimen, fertigen wir die Aufziehkurbel (Zeichnung 1) an und leimen dieselbe an die vorgesehene Stelle. Zuvor schneiden wir jedoch den Ausschnitt aus dem Rumpfteilteil für die Schubstange. Der Haken der Kurbel muß so weit in dem Ausschnitt liegen, daß wir durch den Ausschnitt später den Gummi mit einer Pinzette einhängen können. Der Batterieraum wird aus 2 oder 3 mm Balsa, wie die Zeichnung zeigt, eingebaut. An den Innenseiten leimen wir etwas Schaumgummi ein, damit der Batteriekasten fest sitzt. Als Schaltwerk benötigen wir ein Hebelschaltwerk. Dieses ist an der im Plan ersichtlichen Stelle umzubauen. Gleichzeitig wird auch die Auflage für den Empfänger eingebaut und die Auflagefläche mit Schaumgummi gepolstert. Abschließend bauen wir die Schalterplatte ein. Beim Einfliegen ist es ratsam, auch die Gleitflügelversuche zu steuern.

### Additional Instructions for Radio Control Model

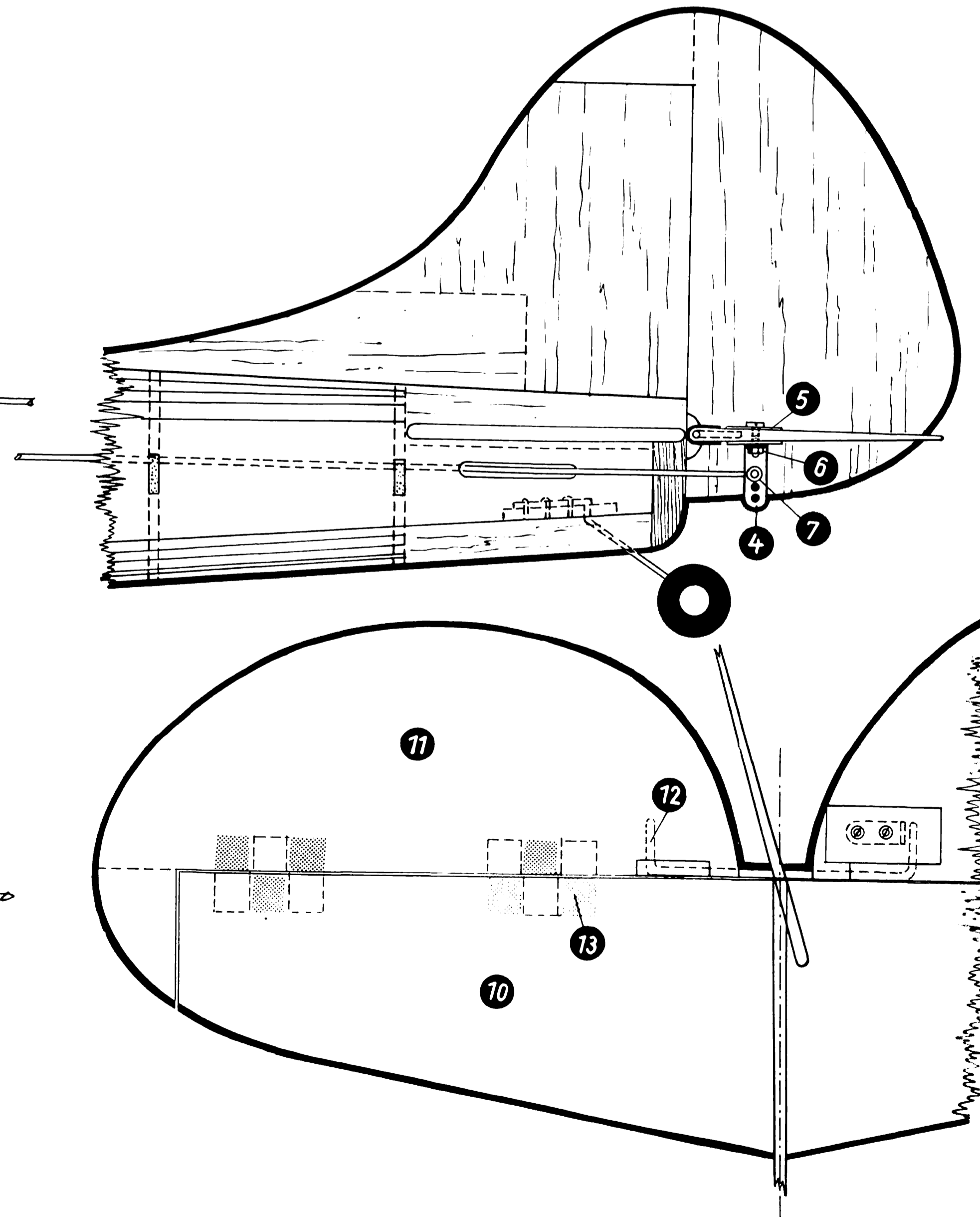
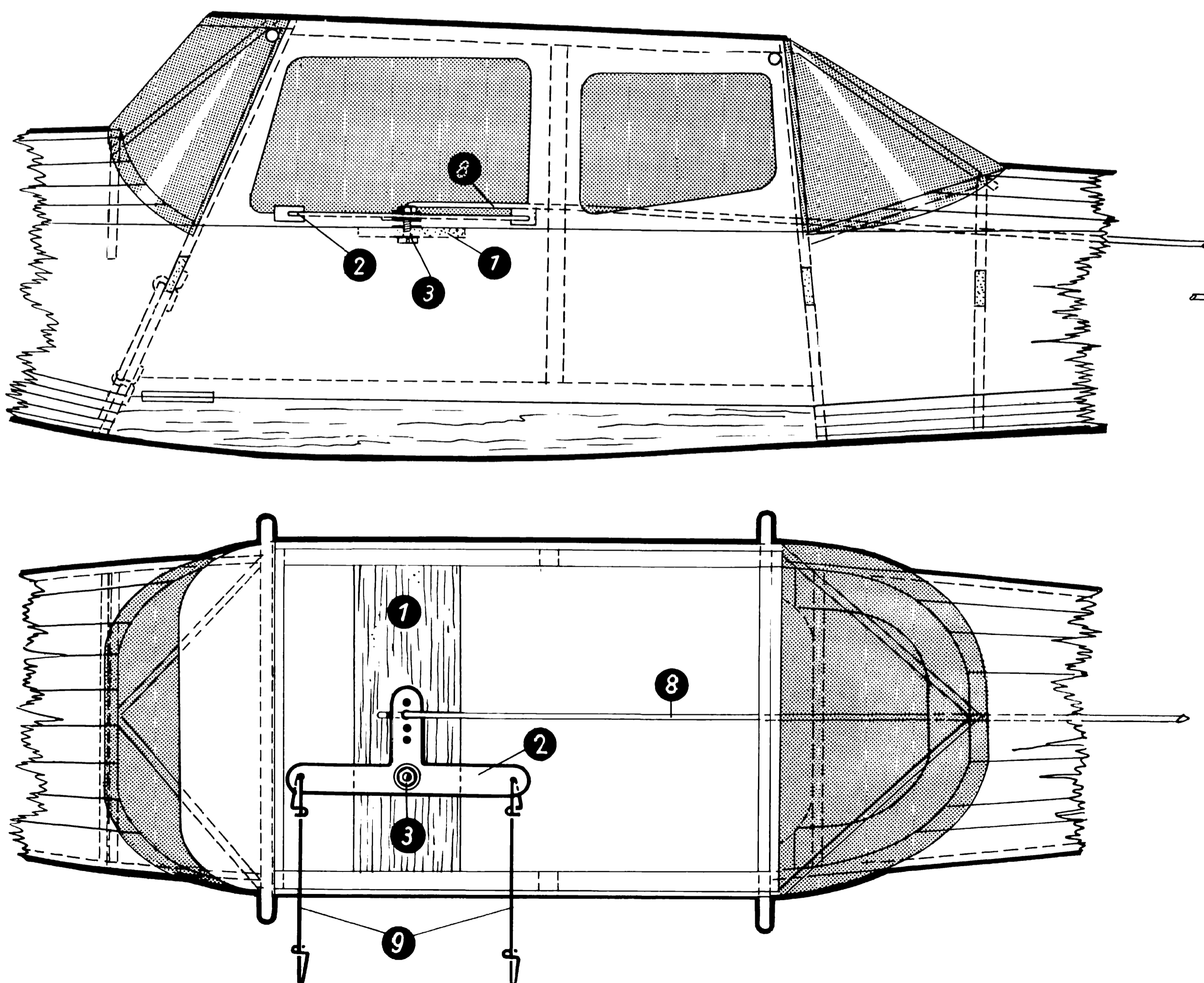
The CESSNA L 19 is ideal for installing radio equipment. The model was tested with success equipped with various radio installations. We especially recommend the HEGI RADIO CONTROL "AIR BOSS", which is already set up for use with correct tone and is equipped with miniature tubes. The panel can easily be installed into the model. Any other transistor can be installed of course. The model allows an additional weight of 200–300 grams.

With respect to the engines the tests proved the following: Lowest motor capacity 0.8 ccm, propeller 6 x 4 or 7 x 4, highest motor capacity can be WEBRA SPORT SLO 1.7 ccm and the propeller 7 x 4 or 8 x 4.

**Additional instructions for installation:** Before cementing part 12 into fuselage assembly we construct the rear wheel assembly (drawing 1) and cement it to position indicated. Before this, however, we cut out slot for the push rod on the left fuselage side part. Insert the hook of the crank as deep into the notch as to be able to hook on rubber with a pair of tweezers through the notch. The space for the battery will be installed with approx. 2 mm balsa as the drawing shows. Cement some foam rubber to the inside so that battery box will be tight. We will require a radio control switch. The plan indicates the exact position for the installation. At the same time install supporting frame for the receiver and cover surface of supporting frame with foam rubber. At last we install the control board. When test flying it is also advised to control gliding flight test.



## Einbau-Anleitung für Fesselflug-Modell



## Baubeschreibung für L 19 Bird Dog

### Zusatz-Bauanweisung für Fesselflug

Zuerst biegen wir uns die Schubstange 8 aus Stahldraht (1,5–2 mm) und schneiden an dem linken Seitenteil des Rumpfes hinten den Austritt für die Schubstange heraus. Dann fertigen wir das Auflagebrettchen aus 3 mm Sperrholz und verschrauben das Segment auf das Brettchen. Jetzt hängen wir die Schubstange in das Segment, führen die Schubstange durch den Austritt und leimen das Auflagebrettchen an der bezeichneten Stelle fest. Das Höhenruder 10 und 11 fertigen wir aus 4 mm Balsa an. Die Teile 10 und 11 werden vom Plan abgenommen, auf das Holz aufgetragen, mit Laubsäge ausgeschnitten. Die beiden Teile 11 werden tropfenförmig verschliffen und mit dem Bügel 12, den wir aus 1,5 mm Stahldraht biegen, miteinander verbunden. Den Bügel versenkt man am besten und leimt zur Verstärkung einen Leinwandstreifen darüber. Die beiden Auflagebrettchen 5 aus 1,2 mm Sperrholz sowie das Horn 4 können nun angeleimt bzw. verschraubt werden. Die Teile 10 und 11 werden jetzt mittels Leinwandstreifen schalenartig miteinander verbunden. Dann kann das fertige Höhenruder angeleimt und hier Luftklotz 36 eingepaßt und verleimt werden. Das Seitenruder mit den Nummern 37–38–39 wird folgendermaßen zusammengebaut. Die beiden Teile 37–38 miteinander verleimen. Teil 39 tropfenförmig verschleifen und mit einem Ausschlag nach rechts an das fertige Teil leimen. Das fertige Seitenruder nun auf den Rumpf aufpassen und verleimen. Die Schubstange wird nun mit dem Horn 4 verbunden und mit einer Boltschraube verriegelt. Zum Schluß bringen wir an den Segmentarmen die beiden Steuerdrähte 9 aus 0,8 mm Stahldraht an. An der letzten Rippe der linken Tragfläche leimen wir das vorher aus Stahldraht gebogene Teil 14 an. An die letzte Rippe der rechten Tragfläche verleimen wir das Ausgleichblei, ca. 11 g.

## Instructions for L 19 "Bird Dog"

### Addition to U-Control Line Model

First we bend the push rod (8) of steel wire (1.5–2 mm) and cut out exit slot for the push rod at the rear left part of the fuselage. Then we construct support sheet from 3 mm plywood and screw on segment (2) to the sheet. Now we hook push rod into the segment, slide the rod through the cut out exit slot and cement the support sheet to the indicated position. The elevator (10) and (11) we construct of a 4 mm balsa wood. Copy part (10) and (11) from plan to the wood and saw out with coping saw. File the two parts (11) in a tear drop shape and connect them with frame (12) which we bend from a 1.5 mm steel wire. It is best to sink the frame in and cement a linen strip over it as support. The two reinforcement pieces (5) from 1.2 mm plywood, as well as horn (4) can now be respectively screwed and cemented together. Connect part (10) and (11) by means of linen strips (13) forming a hinge. The finished elevator can now be fitted in and also cemented, also the block 36 can be fitted in and cemented. The rudder with the numbers (37), (38), (39) will be assembled as follows. Cement the two parts (37) and (38) together. Part (39) file in a tear drop shape and cement in an angle to the right in the finished part. Fit the finished rudder to the fuselage and cement. Connect push rod with horn (4) and solder with washer. At last we fasten the two control wires (9) made of 0.8 mm steel wire to the arms of piece number (2). On the last rib of the left wing we cement part (14) which we have made of steel wire. At the last rib of the right wing we cement the lead weight, about 11 grams.